



Plastic Packaging Tax (PPT) - Auswirkungen für KMU

Finanzierung

Folgende Länder finanzieren diese Abgabe aus ihrem Staatshaushalt. Somit sind derzeit keine Umlagen auf die KMU geplant:

Österreich, Frankreich, Irland, Griechenland, Luxemburg, Schweden, Finnland, Ungarn, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Slowenien

Hintergrund

Seit 1.1.2021 ist auf EU-Ebene die sog. Plastiksteuer in Kraft. Die Mitgliedstaaten müssen seitdem eine monatliche Abgabe von (0.80 €/Kg) auf nicht recycelte Verpackungsabfälle entrichten (recycelter Kunststoff ist davon nicht betroffen).

Dies führt dazu, dass Staaten teilweise eine Kunststoffsteuer einführen werden.

Spanien, Portugal, Italien und Polen haben dies teilweise bereits umgesetzt, Deutschland folgt 2025.

Aktueller Stand PPT

SPANIEN

- In Kraft seit 1.1.2023
- Steuersatz: 0.45 €/Kg
- Steuerpflicht: ab Einfuhr von 5 kg/Monat nicht recyceltem Kunststoff
- Gilt für nicht-recycelten Kunststoff in Gebinden, die nicht mehrweggeeignet sind, Einweggebinde
- Gilt auch für Transportverpackungen

PORTUGAL

- In Kraft seit 1.7.2022 für Plastik,
- ab 1.9.2023 zusätzlich auf Aluminium
- Steuersatz: 0.30 €/Kg
- Transportverpackungen?

UNITED KINGDOM

- In Kraft seit 1.4.2022
- Steuersatz: 210.82 £/Tonne
- Steuerpflicht: Verpackungen mit weniger als 30% nicht recyceltem Kunststoff enthalten. Deklarationspflicht für Hersteller und Importeure welche weniger als 10 Tonnen/Jahr importieren oder herstellen. Transportverpackungen im Import UK sind ausgenommen

**NOCH KEIN MITGLIED
BEIM SSC?**

Jetzt informieren und von
der Aktion profitieren!



Neumitglieder-Aktion

SSC – WHERE TRADE MATTERS!